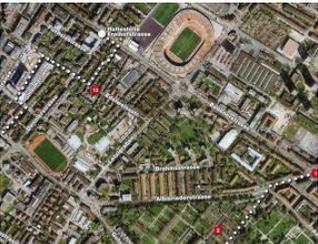


## Besichtigungsobjekte im Themenbereich 2000-Watt-Gesellschaft in Zürich

	Objekt	Beschrieb
	<b>Spaziergang "Unterwegs zur 2000-Watt-Gesellschaft"</b>	<p>Der Rundgang durch Albisrieden macht sichtbar, wo die 2000-Watt-Gesellschaft Gestalt annimmt, wo Handlungsbedarf besteht, und wie die Ansätze aussehen. Zur Tour gibt es Infomaterial und ein Hörspiel, welches heruntergeladen werden kann. Weitere Informationen:  <a href="https://www.stadt-zuerich.ch/ted/de/index/stadtverkehr2025/routen/2000_watt_spaziergang.html">https://www.stadt-zuerich.ch/ted/de/index/stadtverkehr2025/routen/2000_watt_spaziergang.html</a></p>
	<b>Triemlihospital</b>	<p>Das Stadtspital Triemli – seit über 40 Jahren in Betrieb – erhielt im Jahr 2016 ein neues Bettenhaus. Dieses setzt hinsichtlich 2000-Watt-Gesellschaft neue Massstäbe, handelt es sich doch um das erste Minergie-P-ECO Spitalgebäude in der Schweiz.  <a href="https://www.stadt-zuerich.ch/triemli/de/index/ueber_uns/bauprojekte/bettenhaus/energie-medien.html">https://www.stadt-zuerich.ch/triemli/de/index/ueber_uns/bauprojekte/bettenhaus/energie-medien.html</a></p>
	<b>Hunziker Areal</b>	<p>Die Baugenossenschaft «Mehr als Wohnen» realisiert auf dem Hunziker-Areal eine Wohnsiedlung gemäss Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft. Ziel ist es, weniger Energie zu verbrauchen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu vermindern und erneuerbare Energien zu fördern. Dies erfolgt einerseits durch den eigenen verminderten Ressourcen- und Energieverbrauch, andererseits durch eine möglichst schadstofffreie und ökologische Bauweise. 2014 startete der Bezug der Häuser.  <a href="http://www.hunzikerareal.ch">http://www.hunzikerareal.ch</a></p>

Objekt	Beschrieb
	<p><b>EAWAG Forum Chriesbach</b></p> <p>Das Forum Chriesbach steht auf dem Empa-Eawag Areal in Dübendorf. Das Verwaltungs- und Forschungsgebäude setzt neue Massstäbe in der nachhaltigen Entwicklung. Das Haus, das in den Bürozonon ohne herkömmliche Heizung und Kühlung auskommt, verbraucht viermal weniger Energie als ein konventionelles Gebäude. Und mit dem Einbau eines ausgeklügelten Sanitärsystems – Urin trennende NoMix WCs, Spülung mit Regenwasser – werden neueste Forschungsergebnisse der Eawag im Praxisalltag erprobt.</p> <p><a href="http://www.eawag.ch/de/ueberuns/nachhaltigkeit/nachhaltiges-bauen/forum-chriesbach/">http://www.eawag.ch/de/ueberuns/nachhaltigkeit/nachhaltiges-bauen/forum-chriesbach/</a></p>
	<p><b>Kalkbreite Areal</b></p> <p>Seit 2014 besteht auf dem Kalkbreiteareal im Zürcher Kreis 4 eine Genossenschafts-siedlung, die sich den Zielen der Nachhaltigkeit verpflichtet. Die Genossenschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die Voraussetzungen für die 2000-Watt-Gesellschaft zu erfüllen. Das Gebäude wird nach dem Minergie-P-Eco-Standard erstellt. Die Bewohner/-innen müssen auf das Halten eines Privatwagens verzichten, die an der Kalkbreite Arbeitenden auf das Auto für den Arbeitsweg. Auch der Verbrauch der Ressource Raum wird begrenzt: Durchschnittlich soll eine Person an der Kalkbreite nicht mehr als 35 m<sup>2</sup> Wohnfläche nutzen.</p> <p><a href="http://www.kalkbreite.net/">http://www.kalkbreite.net/</a></p>
	<p><b>Hochhäuser Sihlweid</b></p> <p>Die Baugenossenschaft Zurlinden beweist als Bauherrin, dass sie weitsichtig plant, baut, betreibt und saniert - auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft. Die pionierhafte Sanierung der 19-geschossigen Hochhäuser der Überbauung "Sihlweid" aus den 70er Jahren ist ein lebhafter Beweis dafür. Sie erhielt von der Stadt Zürich eine Auszeichnung im Bereich «Nachhaltig Sanieren 2012».</p> <p><a href="https://www.bgzurlinden.ch/pionierprojekte">https://www.bgzurlinden.ch/pionierprojekte</a></p>

Objekt	Beschrieb
	<p><b>Badenerstrasse 378/380</b></p> <p>Das Wohn- und Geschäftshaus an der Badenerstrasse 378/380 wurde nach dem SIA Effizienzpfad gebaut. Über der Migros-Filiale im Erdgeschoss wurden 54 Wohnungen für Singles, Zweipersonenhaushalte und Kleinfamilien gebaut. Das Gebäude gehört der Baugenossenschaft Zurlinden. Es war das erste 7-stöckige Haus in Zürich, welches aus Holz gebaut wurde. Auf der Fassade ist im Rahmen von Kunst am Bau ein symbolischer Vertrag angebracht, in dem die Mieter/-innen versprechen, ihren "stetigen Energieverbrauch auf maximal 2000 Watt pro Person zu begrenzen".  <a href="https://www.bgzurlinden.ch/pionierprojekte">https://www.bgzurlinden.ch/pionierprojekte</a></p>
	<p><b>Sihlbogen</b></p> <p>Auf einem rund 21'000 m<sup>2</sup> grossen Areal direkt an der Sihl realisierte die Baugenossenschaft Zurlinden eine durchmischte Siedlung mit 220 Wohnungen und Gewerbeflächen. Der Sihlbogen ist konsequent nach dem Legislaturziel der Stadt Zürich «2000-Watt-Gesellschaft» und «SIA-Effizienzpfad Energie» geplant und entwickelt. Wer im Sihlbogen wohnt, fährt gratis mit der S-Bahn. Ein entsprechender Rail-Check für ein Zone-10 Jahresabonnement der ZVV ist in der Wohnungsmiete enthalten.  <a href="https://www.bgzurlinden.ch/pionierprojekte">https://www.bgzurlinden.ch/pionierprojekte</a></p>
	<p><b>Richti Wallisellen</b></p> <p>Auf dem Richti-Areal zwischen Bahnhof Wallisellen und Einkaufszentrum Glatt wurde zwischen 2010 und 2014 ein neues Quartier mit Wohnraum für rund 1'200 Bewohnerinnen und Bewohner sowie Raum für über 3'000 Arbeitsplätzen realisiert. Das zum Einsatz kommende Energiesystem nutzt Erdwärme und ermöglicht eine CO<sub>2</sub>-freie Energieversorgung des 72'000 Quadratmeter grossen Areals. Herzstück des Konzepts ist ein rund 7'000 Quadratmeter grosses Erdsondenfeld, dessen Nutzung eine Reduktion der zugeführten Energie um rund 80 Prozent ermöglicht. Zudem erfüllen die sechs sechsgeschossigen Blockrandbauten und das Bürohochhaus allesamt den Minergie-Standard.  <a href="http://www.richti.ch/">http://www.richti.ch/</a></p>

Objekt	Beschrieb
	<p><b>Energieverbund Aargauerstrasse</b></p> <p>In einer neuen Energiezentrale an der Aargauerstrasse verwertet ewz als Contractor Abwärme aus einem Rechenzentrum. Zwei grosse Wärmepumpen nutzen neben der Abwärme das Grundwasser als Energiequelle. Die Zentrale selber ist in einem eigens dafür gebauten Gebäude untergebracht. Eine Photovoltaik-Anlage an der Südfassade liefert einen Teil der Elektrizität, die für den Betrieb der Anlagen benötigt wird. Abnehmer der Wärme und Kälte sind neben der Überbauung «West Link» bereits bestehende Gewerbebauten. Der Verbund kann nach Bedarf erweitert werden. ewz leistet damit einen Beitrag zum Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft der Stadt Zürich.</p> <p><a href="https://www.stadt-zuerich.ch/gud/de/index/umwelt_energie/2000-watt-gesellschaft/stadt-handelt/energieversorgung/energieverbund-aargauerstrasse.html">https://www.stadt-zuerich.ch/gud/de/index/umwelt_energie/2000-watt-gesellschaft/stadt-handelt/energieversorgung/energieverbund-aargauerstrasse.html</a></p>
	<p><b>Greencity</b></p> <p>In Zürich Wollishofen entstand ein neues Quartier, das konsequent nach den Zielbestimmungen der 2000-Watt-Gesellschaft errichtet wurde. Dabei wurden 731 neue Wohnungen sowie Raum für über 2'500 Arbeitsplätzen geschaffen. Die Wohnungsbauten streben das Label Minergie-P-Eco und die Büros LEED Platinum an. Greencity sieht eine Energieversorgung zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen vor. 2012 wurde Greencity vom Trägerverein Energiestadt schweizweit als erstes «2000-Watt-Areal» zertifiziert. Im Jahr 2019 folgte die letzte Rezertifizierung.</p> <p><a href="http://www.greencity.ch/de/">http://www.greencity.ch/de/</a></p>
	<p><b>Freilager</b></p> <p>Auf dem rund 70'500 m<sup>2</sup> grossen Gebiet entstanden bis 2016 rund 800 Wohnungen mit ganz unterschiedlichen Grundrissen sowie rund 200 Zimmer für studentisches Wohnen. Das Projekt erfüllt die Anforderungen der 2000-Watt-Gesellschaft und wurde nach ressourcenschonender Bauweise nach SIA-Empfehlungen realisiert. Sämtliche Gebäude entsprechen dem Standard Minergie-Eco oder Minergie-P-Eco. Im Jahr 2016 wurde das Freilager erstmals als «2000-Watt-Areal» zertifiziert.</p> <p><a href="http://www.freilager-zuerich.ch">http://www.freilager-zuerich.ch</a></p>

Objekt	Beschrieb
	<p><b>Swiss Re Campus Mythenquai</b></p> <p>Der Campus Mythenquai der Swiss Re erhielt im Jahr 2019 die Zertifizierung als «2000-Watt-Areal in Transformation». Es werden vier Gebäude saniert und zwei Gebäude neu gebaut. Die Wärme- und Kälteerzeugung erfolgt mittels Wärmepumpe die den See als Quelle nutzt. Für die 3'500 Mitarbeiter am Standort wurde die Anzahl der Parkplätze sukzessive auf 233 reduziert und die Anzahl Veloparkplätze auf 600 erhöht. Zudem erhalten Mitarbeiter einen substantziellen Beitrag ans ÖV-Abo, wenn Sie auf die Nutzung eines Parkplatzes verzichten.</p> <p><a href="https://www.swissre.com/sustainability/sustainable-operations/2000-watt-society.html">https://www.swissre.com/sustainability/sustainable-operations/2000-watt-society.html</a></p>
	<p><b>Quai Zürich</b></p> <p>Am Mythenquai in Zürich wurde im Rahmen einer umfassenden Erneuerung drei bestehende denkmalgeschützte Bauten saniert und ein Neubau erstellt. Dabei wurde nach den Nachhaltigkeitsanforderungen von LEED v2009, MINERGIE-P-Eco, 2000-Watt-Areal und WELL Building Standard gebaut und zertifiziert. Der neue Hauptsitz der Zurich verfügt über 1'500 Arbeitsplätze. Für die Wärme- und Kälteerzeugung wurde eine gemeinsame Energiezentrale für das gesamte Areal erstellt. Die Primärenergieerzeugung erfolgt über Seewasser, welches die Wärmepumpen und Kältemaschinen speist.</p> <p><a href="https://www.zurich.com/en/about-us/offices/quai-zurich">https://www.zurich.com/en/about-us/offices/quai-zurich</a></p>
	<p><b>Magnusstrasse 28</b></p> <p>Das Haus der Wogeno Zürich wurde umfassend renoviert und erreicht Minergie-Neubau-Standard. Das Dachgeschoss wurde abgetragen und durch einen Holzelementbau ersetzt. Dadurch konnte zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden. Die Liegenschaft verfügt über sieben Wohnungen im alten und vier Wohnungen im neuen Teil und über einen Laden/Atelier im Erdgeschoss. Das Gebäude ist 2000-Watt kompatibel gemäss SIA 2040 und verfügt über eine Pelletheizung und Sonnenkollektoren zur Warmwassererzeugung.</p> <p><a href="https://www.wogeno-zuerich.ch/haeuser/stadt-zuerich/magnusstrasse-28/">https://www.wogeno-zuerich.ch/haeuser/stadt-zuerich/magnusstrasse-28/</a></p>